34 LANDKREIS STADE Freitag, 17. März 2017

IR FOLIEREN, BESCHRIFTEN, VEREDELN DEINE FAHRZEUGE, GEBÄUDE, OBJEKTE ... DEINE FAHRZEUGE, WUNSCH!!! WIR FOLIEREN, 04169 / 909 40 32 info@teufelsart.de 🖪 @teufelsart 🕓 0170 / 858 43 57

Jetzt Unfälle absichern

Ich helfe Ihnen bei allen Fragen

VGH Vertretung Daniel Evers





Hier herrscht immer Eiszeit

Die Eisbär Eis GmbH ist ein beliebter Arbeitgeber und trotz als Familienunternehmen den Großkonzernen

APENSEN. In den nördlichen Polarregionen oder bei Hagenbeck kann man Eisbären sehen - aber nur in Apensen kann man ein Eisbär werden. Die Eisbär Eis GmbH ist der größte Arbeitgeber und Steuerzahler in der Samtgemeinde und sucht immer wieder neue Mitarbeiter und Auszubildende

Als familiengeführtes mittel-"Als familiengetührtes mittel-ständisches Unternehmen le-gen wir großen Wert darauf, dass sich unsere Mitarbeiter bei uns wohlfühlen", sagt Isabel Schuldt, Geschäfts-führende Gesellschafterin führende Gesellschafterin und Enkelin eines der beiden Gründer. "Die persönliche Verbundenheit unserer Mit-arbeiter zeigt sich durch lan-ge Betriebszugehörigkeiten und eine sehr geringe Fluktuation.

Das inhabergeführte Un-ternehmen ist in den vergan-genen Jahrzehnten kontinu-ierlich gewachsen und beschäftigt in Apensen inzwi-schen 280 Mitarbeiter. Nach schen 280 Mitarbeiter. Nach der Erweiterung um ein Kühlhaus entstand am Standort zuletzt eine weitere Produktionshalle für das so-genannte Sandwich-Eis, bei dem das Eis zwischen zwei dem das Eis zwischen zwei Waffeln steckt. Das Unter-nehmen investierte knapp zehn Millionen Euro in die zweistöckige Halle, in der sich eine neue Produktionsmaschine befindet sowie die Verpackung durchgeführt

Die Eisbär Eis GmbH kann täglich über zwei Milli-on Eisportionen produzieren



An der Eisbärstraße 1 residiert Apensens größter Arbeitgeber

und ausliefern. Mehr als 250 verschiedene Artikel – vom Mini-Eishörnchen bis zur Ein-Liter-Familienpackung – werden von den Mitarbeitern in drei Schichten rund um die Uhr produziert. 60 bis 70 Millionen Liter Eis verlassen jährlich den Standort. Das Unternehmen hat sich auf die Entwicklung von Eissor-ten für den Lebensmittel-Einzelbandel spezialisiert Einzelhandel Einzelhandel spezialisiert und beliefert den Handel in Deutschland sowie europa-weit in 24 Ländern.

An solche Dimensionen war nicht zu denken, als die

Brüder Wilhelm und Helmut Klehn senior die Eisbär Eis Klehn senior die Eisbär Eis Gebr. Klehn oHG 1955 in ei-nem Kellerraum in Neuklos-ter gründeten. Es entwickelte sich rasch ein florierendes Geschäft mit Gaststätten, Schwimmbädern, Kiosken und einem Heimdienst, der die köstlichen Erfrischungen bequem direkt ins Haus brachte. Irgendwann platzte der Betrieb aus allen Nähten, und so entstand in Apensen 1982 eine vollkommen neue Produktion. Jetzt konnte auch der Lebensmittelhandel bedient und die Großmen-genproduktion in Angriff ge-

nommen werden. Auch nach diesem für die Firmenge-schichte gewaltigen Um-bruch explodierte die Nach-frage nach Eisbär Eis weiter, so dass die Inbetriebnahme eines Schwesterwerks in Rib nitz-Damgarten im Jahre 1994 realisiert wurde. Trotz dieser beeindrucken-den Eckdaten ist Eisbär Eis

immer ein inhabergeführtes Familienunternehmen blieben. Isabel Schuldt vertritt die dritte Generation Sie leitet den modernen In dustriebetrieb gemeinsam mit Martin Ruehs, der mit Unternehmensgesellder Unternehmensgeseu-schafterin Britta Klehn-Ru-ehs verheiratet ist und zu-sammen mit Isabel Schuldts Vater Helmut Klehn junior das Unternehmen in den vergangenen Jahrzehnten stark ausbaute. Ruehs Sohn Christoph steht auch schon in den Startlöchern: Seit 2016 ver antwortet er die Einkaufsab-teilung.

Die Eisbär Eis GmbH ist

inzwischen letzter Familienbetrieb in dieser Größenordnung in der Speiseeis-Branche – ein Vor-teil für die Mitarbeiter, wie Isabel Schuldt sagt: "Wir sind kein Konzern, der nur auf Zahlen und Takte guckt. Bei uns sind die Mitarbeiter nur Nummern pflegen ein offenes Betriebs

pflegen ein offenes Betriebsklima."

In diesem Jahr bildet
Apensens bekanntestes Unternehmen sechs neue Auszubildende aus, jeweils zwei
in den Ausbildungsberufen
zum Süßwarentechnologen,
zum Maschinen- und Anlageführer und zur Fachkraft
für Lagerlogistik. Zudem
werden alle drei Jahre Indus-



Martin Ruehs vor der neuen Produktionshalle für Sandwich-Eis.

Chancen, als Eisbär auf der lichkeit nicht. In acht Pro-Karriereleiter voranzukom-men, stehen gut: "Unser al-lererster Auszubildender ist tem gearbeitet, und zum Hömittlerweile stellvertretender Produktionsleiter", sagt Isabel Schuldt.

Wer Interesse an einer Ausbildung bei den Apenser Eisbären hat, sollte sich so früh wie möglich bewerben, rät Schuldt. "Und am besten vorab ein Praktikum ma-chen, um zu erfahren, was einen in der Ausbildung er-wartet. Viele haben eine fal-sche Vorstellung" Beines sche Vorstellung." Reines Zuckerschlecken ist nämlich

hepunkt der Saison kann es trotz des kühlen Erzeugnis ses ganz schön heiß herge-hen. "Dann arbeiten wir auf Hochtouren, wenn andere im Freibad liegen", sagt im Freibad liegen", sagt Schuldt. Für diesen Einsatz erhalten junge Menschen aber eine umfassende Ausbilaber eine umlassende Ausbil-dung in allen Produktionsab-teilungen, einen weitgehend sicheren Arbeitsplatz in ei-nem bei aller Größe und Modernität familiären Betrieb - und sie arbeiten mit einem echt coolen Produkt.

Innovationen als Erfolgsrezept

fast acht Liter Speiseeis, das sind mehr als 100 Kugeln. Um in dem von Großkonzernen dominierten Markt zu bestehen, ist die Ent-Markt zu bestehen, ist die Ent-wicklung neuer Produkte ein wichtiger Taktgeber bei Eisbär Eis. In der hauseigenen Entwick-lungsabteilung werden pro Jahr 250 Produkte ersonnen, etwa 40 davon gehen tatsächlich auf den Markt, Aktuell geht der Trend hin

für jede Jahreszeit und verschie-dene Anlässe. Zu Weihnachten und zum Muttertag, zu Hallo-ween oder auch für die Fußballween oder auch für die Fußball-WM kreieren die Apenser Eisbä-ren heute eigens kühle Spezialitä-ten. Eisbär Eis wurde bereits 14. Mal von der DLG (Deutsche Land-wirtschaftsgesellschaft) mit dem "Preis für langjährige Produkt-

Heizung - Sanitär - Elektro Bäder - Solar - Klima

Das Leistungsprogramm unseres Meisterbetriebes umfasst die gesamte Haustechnik

Kundendienst und Wartung 24-Stunden-Notdienst (Tag und Nacht)

Buxtehuder Straße 4 · 21614 Apenser Tel. 0 41 67 / 91 45-0 · Fax 0 41 67 / 91 45-45 www.buntrock-gmbh.de · info@buntrock-gmbh.de

Ihr Team für Sicherheit und Qualität!

werden alle drei Jahre Induswerden alle drei Jahre Indus- auch das Arbeiten mit der triekaufleute ausgebildet. Die beliebten gefrorenen Köst-

Kristof Burmeister ist der neue Mr. Rewe

Der 38-jährige Kaufmann betreibt bereits einen Markt in Klecken – Apensen soll seine persönliche Note erhalten

Von Sabine Lepél APENSEN. Ein Mann mit viel Energie hat den Rewe-Markt Apensen übernommen: Nachdem Dierck Gutschen Nachdem Dierck Gutschen-dies in den Ruhestand ge-gangen ist, sitzt nun Kristof Burmeister am Steuer des be-liebten Marktes an der Beck-dorfer Straße. Der 38-Jährige hat das Geschäft zum Jahresvechsel übernom

Es ist für Kristof Burmeis-ter nicht der erste Schritt in die Selbstständigkeit. Seit fünf Jahren betreibt er bereits den Rewe-Markt in Klecken. Dort hat er nach der Über-nahme des Geschäfts in Apensen einen Marktleiter

eingesetzt. Denn in Apensen war und ist sein Engagement gefragt: "Ich möchte meine getragt: "Ich mochte meine persönliche Note einbrin-gen", sagt der Marktleiter. Der Aufbau im Markt wurde neu strukturiert, um Platz zur Präsentation des Sorti-ments zu gewinnen. Es wur-de aufgeräumt und die Ab-läufe neu organisiert. Leder läufe neu organisiert. "Jeder Markt-Leiter arbeitet da et-was anders", sagt Burmeister. "Man kann sich nicht ein-fach ins gemachte Nest set-zen. Das würde nicht funktionieren.

In dem 1500 Quadratme ter großen Hauptmarkt und dem 600 Quadratmeter gro-

ßen Getränkem tigt er insgesamt 60 Mitarbei-ter. Täglich stehen diese im Austausch mit den Kunden und werden durch deren und werden durch deren Wünsche immer wieder vor neue Aufgaben gestellt. "Dem gerecht zu werden, ist unsere Herausforderung", so Burmeister. Vor 20 Jahren, als er der ietzige Chef selbst in der Ausbildung steckte, sah die Einkaufswelt noch ganz anders aus. "Damals gab es ein Viertel des heutigen Sortiments", erinnert sich der Rewe-Mann. Heute se ein Marktleiter in auf dem Laufenden sein, sich informieren, welche neuen Trends es in der Lebensmittelbranche gibt und auf diese

entsprechend reagieren.
"Nach der Abschaffung der Plastiktüte macht Rewe derzeit den nächsten Schritt in Sachen Nachhaltigkeit", nennt Burmeister ein aktuel-les Beiepiel Um weitere les Beispiel. "Um weitere Tonnen an Plastikmüll einzusparen, wird in einigen Märkten in Nordrhein-West-falen künftig eine Art Brand-zeichen zur Kennzeichnung von Bio-Obst und -Gemüse getestet. Es sei spannend, ei herauskommt. dabei was dabei herauskommt. "Man muss genau gucken,



Kristof Burmeister in seinem Rewe-Markt in Apensen. Foto Lepél

man das machen kann

und wie es vom Kunden an-genommen wird." Bio, der Ausbau des veganen Sortiments, Regionalität das sind Trendthemen, mit denen sich Burmeister derdenen sich Burmeister der-zeit beschäftigt. "Es kommen immer neue Leute auf den Markt. Da muss man den Überblick behalten." Gleich-zeitig setzt er auf die bewerten regionalen Produkte wie ten regionalen Produkte wie die Kartoffeln von Tobaben, Äpfel von Stechmann oder Salate und Dips von der Fri-schewerkstatt aus Buxtehu-de, zu denen der neue Rewe-Chef selbst gern greift. Überhaupt fühlt er sich in

Apensen sehr wohl: "Ich mag den Austausch mit den Kunden auf der Fläche." Die obligatorische Frage nach der Zufriedenheit, die dem Kaufmann nach den ersten Wochen am neuen Standort gestellt wird, beantwortet der neue Betreiber mit viel Elan: "Ich hasse das Wort Zufriedenheit", sagt er. "Ich bin nicht unzufrieden. Aber es stehen noch so viele Themen auf der Agenda, die wir bear-beiten wollen. Da ist man nie ganz zufrieden." Privat lebt Kristof Bur-

meister in Jesteburg. Er ist verheiratet und hat ein Kind.

